

NIEDERSCHRIFT

über die 3. Sitzung der Gemeindevertretung am Montag, dem 10. Juli 2000, um 20.00 Uhr, im Gemeindeamt Sulz, unter dem Vorsitz vom Bgm. Adalbert Gut.

Anwesende Gemeindevertreter:

Gut Adalbert, Wutschitz Karl, Konzett Kurt, Strauß Manfred, Bawart Christoph, Baldauf Kurt, Nachbaur Fritz, Ing. Frick Raimund, Kronberger Meinhard, Fleisch Udo, Summer Reinhard, Entner Herbert, Mathies Lothar, Dria Daniela, Elsensohn-Büchelholfer Susanna, Reisegger Wilhelm

Anwesende Ersatzleute:

DI Marte Johannes

Entschuldigt abwesende Gemeindevertreter:

Hartmann Raimund, Kopf Werner, Schnetzer Walter, Frick Karlheinz, Nitz Bernhard,

Tagesordnung

1. Mehrzweckgebäude; Situierung der Tiefgarageneinfahrt
2. Stellungnahme zu einem Landesgesetz
3. Bestellung eines Delegierten in das Büchereikuratorium
4. Genehmigung von Wasserlieferverträgen
5. Berichte und Allfälliges

Erledigung

1. Vor Beginn der Beratungen wird das Baugrundstück auf dem die Gebäudegrenzen des geplanten Mehrzweckgebäudes ausgepflockt sind besichtigt.
Bei der anschließenden Beratung werden die Vor- u. Nachteile beider Varianten (Zufahrt Hummelbergstraße und Zufahrt Florianistraße) diskutiert. Dabei wird unabhängig von der jeweiligen Variante die vorgesehene Überdachung der Einfahrtsrampe als störend angesehen und der Vorschlag auf die Überdachung zu verzichten und dafür eine Beheizung vorzusehen als bessere Lösung angesehen.
Bei der Abstimmung über die zwei Varianten wird mehrheitlich der Variante „Hummelbergstraße“ der Vorzug gegeben, wobei auf die oberirdische Überdachung zu Gunsten einer Beheizung verzichtet wird. Die Kosten sind vom Architekten bzw. vom Heizungsplaner noch zu prüfen.
Gegen die Variante Hummelbergstraße sprachen sich aus:
Gut Adalbert, Mathies Lothar, Baldauf Kurt, Bawart Christoph
2. Zum vorliegenden Landtagsbeschluss betreffend die Änderung des Vergabegesetzes wird kein Antrag auf Abhaltung einer Volksabstimmung gestellt.
3. Der Vorsitzende berichtet, dass bei der Bestellung der Unterausschüsse auf den Vertreter in das Büchereikuratorium vergessen wurde. Der Vorschlag, den bisherigen Vertreter, Vbgm. Wutschitz Karl, wieder zu bestellen, wird einstimmig angenommen.

4. a) Wasserlieferungsvertrag mit der Wassergenossenschaft Rankweil

Der vorliegende Vertrag zwischen der Wassergenossenschaft Rankweil als Lieferantin und der Gemeinde Sulz als Abnehmerin mit einer Laufzeit von 10 Jahren, beginnend ab 1.1.2001, wird einstimmig genehmigt.

Die jährliche Bereitstellungsgebühr beträgt S 30.000,--. Damit ist zugleich das Entgelt für den Bezug von 6.500 m³ Trinkwasser pro Jahr abgegolten. Der Bezugspreis für das diese Menge übersteigende Wasser wird nach dem jeweiligen Wasserpreis der Wassergenossenschaft Rankweil abzüglich einem Rabatt von 30 % (derzeit S 4,55) verrechnet. Im Falle eines Wasserzukaufes durch die Wassergenossenschaft erhöht sich der Preis um S 1,-- (Pump- u. Durchleitungskosten). Die Preise sind nach dem Vbg. Lebenshaltungskostenindex wertgesichert.

b) Wasserlieferungsvertrag mit der Gemeinde Viktorsberg

Der vorliegende Vertrag zwischen der Gemeinde Sulz als Lieferantin und der Gemeinde Viktorsberg als Abnehmerin mit einer Laufzeit von 10 Jahren wird einstimmig genehmigt.

Die jährliche Bereitstellungsgebühr, mit der gleichzeitig ein Wasserbezug von 500 m³ abgegolten ist, beträgt S 2.300,--. Der Preis für das diese Menge übersteigende Wasser beträgt S 4,62 per m³. Die Preise sind nach dem Vbg. Lebenshaltungskostenindex wertgesichert.

5. a) GV Fleisch Udo erkundigt sich über die Möglichkeiten des Besuches von Fortbildungsveranstaltungen für Gemeindefraktanten. Der Vorsitzende teilt mit, dass es im Interesse der Gemeinde ist, wenn die angebotenen Kurse genutzt werden und die Gemeinde selbstverständlich die Kurskosten übernimmt.
GV Fleisch Udo macht noch den Vorschlag auch die Ersatzleute zu den Ausschusssitzungen einzuladen, damit sie auch auf dem Laufend sind.
- b) GV Baldauf Kurt berichtet, dass sich bei großem Besucherandrang die WC-Anlagen im Schwimmbad in einem miserablen Zustand befinden und unbedingt kleinere Reinigungsintervalle notwendig sind.
- c) Vbgm. Wutschitz findet die Beteiligung des Schwimmbades an der „Lauter 1er-Aktion“ der Vorarlberger Nachrichten nicht gut. Er beurteilt diese Aktion als schlecht und findet, dass eine solche Aktion nicht noch von öffentlicher Seite unterstützt werden sollte.

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Der Schriftführer:

K. Frick, Gde.Sekr.

Der Vorsitzende:

A. Gut, Bgm.